

# STADT IM FLUSS

eine interaktive kinetische Lichtinstallation für Mülheim an der Ruhr,  
Symbol für Zeit und Vergänglichkeit, aber auch für ständige Erneuerung...



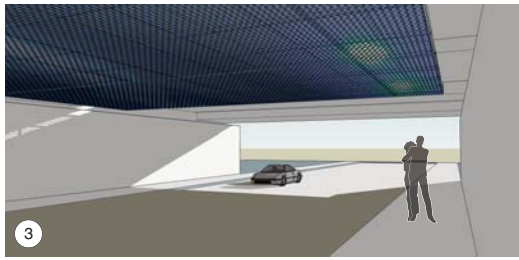
## STADT AM FLUSS

Die Installation bezieht sich stark auf das Branding von MÜLHEIM an der Ruhr. Der Slogan STADT AM FLUSS zeigt das Siedlerverhältnis der Stadt. Sie setzt auf Tradition, Standortbestimmung und Entwicklung. Der Fluss ist dabei das Symbol für Zeit und Vergänglichkeit, aber auch für ständige Erneuerung. Der Fluss fließt erzählt die Geschichte der Stadt, er hat sie geprägt, bewegt und entwickelt. Er steht für den Markenkern Mülheims: immer gegenwärtig und doch ständig im Fluss.



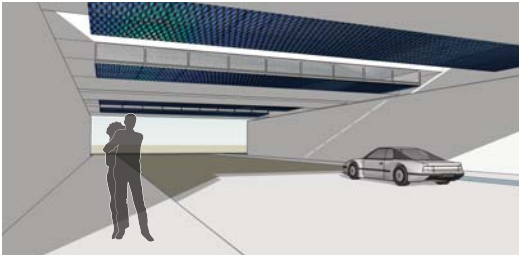
## STADT IM FLUSS - EIN NEUES STÄDTISCHES LEITSYSTEM

Der Entwurf STADT IM FLUSS sieht vor, jede der 5 Brückendurchlässe mit einer eigenen Lichtfarbe zu kennzeichnen. In Zukunft wird man ortstreu Besucher über die farblichen Zuordnungen in die Stadt hinein- und wieder hinausleiten können.



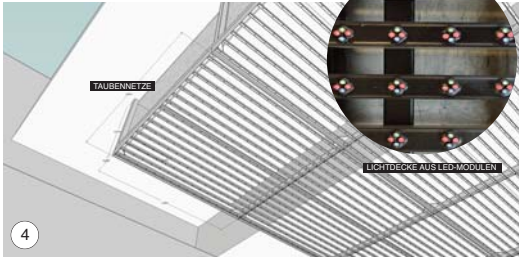
## EPPINGHOFERSTRASSE NORD

Ein 14,4 x 14,4 m großes, zusammenhängendes Lichtfeld aus 81 LED-Modulen erstreckt sich das mittlere Feld der dreifelligen Durchführung. Sie fälscht den Brückendurchlass mit monochromem Licht. An einem öffentlichen Ort wie dies Innenstadtbereichen muss jeder Eingriff einer rauen Wirklichkeit aussetzen. Extremen Witterungsbedingungen mit Hitze im Sommer und Frost im Winter ist dabei ebenso zu begegnen wie Vandalismus, Tauben, Feuchtigkeit und Schmutz.



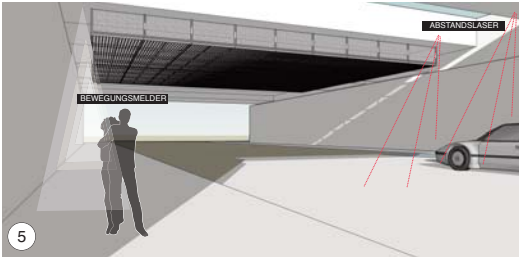
## EPPINGHOFERSTRASSE NORD / VARIANTE

Um eine Verringerung der Deckenhöhe zu vermeiden, soll sich das zusammenhängende Lichtfeld auf vier Einzeleinheiten auf, die jeweils parallel, die Brückenspannweiten kontinuierlich angeordnet werden.



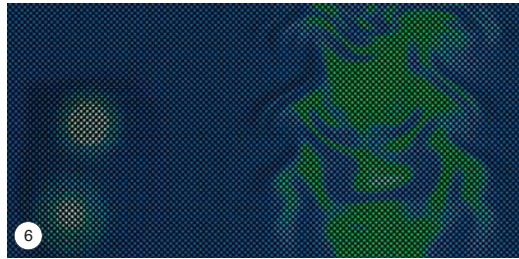
## TECHNIK UND MONTAGE

Fertigkonfigurierte LED-Module mit einem Punktabstand von 10 cm und in einer Ausführung im Industriestandard werden als sichtbare Technik eingesetzt. Die stehen für höchste Lichtausbeute und stellen einen sicheren, dauerhaften und wirtschaftlichen Baubestand sicher. Durch ihre geringe Einbautiefe von 8 cm verlagert sich die Durchdringung der Brücke lediglich auf 4,1 cm. Ein Taubenschutz schließt das Lichtfeld zur Deckkonstruktion hin ab.



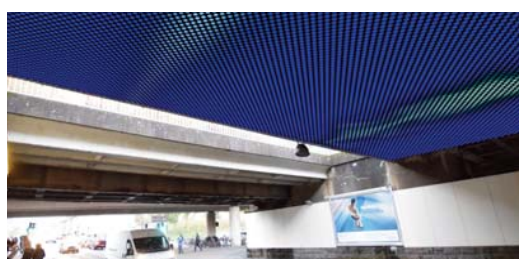
## INTERAKTION

Sobald ein Fahrzeug einer der Brücke Induktionsträger, gerät die monochrome Lichtdecke in Bewegung. Wie ein Stoff durch das Wasser gleitet eine Bugwelle, dem Fahrzeug in Fahrtrichtung folgend, durch die leuchtende Fläche. Das Licht wird flüssig, teilt sich, changiert in den Farben und bildet kleine Wellen aus. Nach einer kurzen Zeit beruhigt sich die Fläche wieder. **GESCHWINDIGKEITS- UND ABSTANDSLASER** erkennen sich nähernde Fahrzeuge, messen deren Geschwindigkeit und lösen danach adäquate Lichtinszenierung im Lichtfeld aus. **BEWEGUNGSMESSE** registrieren die Anwesenheit von Personen auf dem Fußgängerweg. Ein leuchtender Lichtpunkt geleitet die Passanten durch die Unterführung.



## FLÜSSIGES LICHT - BEGLEITENDES LICHT / UMSETZUNGSBEISPIEL

Das Interaktive Licht reagiert nicht nur vor Größe und Geschwindigkeit des Objekts. So bewegt Fußwege in dynamische und zusammenhängende Bewegung. Fußgänger als Schwellen eines ins Wasser geworfenen Steins an die Lichtdecke übertragen. Der spontane, gegenläufige und unregelmäßige Verkehrsfluss ist der Taktpfeil für ein sich ständig neu zusammensetzendes und kombinierendes Fließ- und Lichtspiel. Auch wenn die Farbgebung der Lichtdecke wegen der Verkehrssicherheit subtil ausfällt, so fasziniert der spielerische Umgang mit der Kombination aus Licht, Bewegung und Zufall. Die Brücke registriert ihre Besucher, rührt sie gleichsam wahr und verzaubert einen bisherigen Urtort. In dem die Lichtdecke auch auf die Anwesenheit der Fußgänger reagiert, begleitet ein helles Lichtspiel dieser Passage durch die Unterführung.



## KOHLSTRASSE - SPIELERISCHES LICHT / UMSETZUNGSBEISPIEL

Die Kohlenstraße ist eine Fußgängerpassage bedarf die Interaktion mit den Fußgängern. Zwar wird dieser Durchlass auch einer monochromen Grundfarbe zugewiesen, das Farbspiel und die Interaktion mit den Passanten sind spielerischer und frech intensiver. 88 LED-Module bilden hier das Spielset für die Passanten. Der Entwurf sieht außerdem vor, den Zugverkehr mit in die Interaktion aufzunehmen und als interaktives und gestricheltes Kollagespiel der Lichtdecke zu gestalten. Die Lichtinstallation wird durch eine interagierende Auskonstellation ergänzt, die die Brückendurchgänge gleichschick verortet.

